„Flieg' auf, zum Wald hin fliege,
Dein Vater ist im Kriege,
Dein' Mutter ist in Pommerland,
Und Pommerland ist abgebrannt."
Doch bist du müde, bleib bei mir,
Ein Kartenhäuschen bau' ich dir;
Das putz' ich dir mit Maien aus,
Dann wohnst du wie im Grafenhaus!

Schutzengelein.

Bin ich vom Schlaf in stiller Nacht
Am hellen Morgen froh erwacht,
Zwei treue Englein schweben dann,
Mich segnend, an mein Herz heran.
Ach, liebes Englein, rechter Seit',
Hilf mir zu Fleiß und Frömmigkeit;
Denn Müßiggang bringt bösen Dank
Und bittre Reue lebenslang!
Du liebes Englein, linkerwärts,
Bedecke stark mein junges Herz;
Fern bleib mir unter deinem Schutz
Die Eitelkeit, der Neid und Trutz!
Wenn dann mein Gärtlein spärlich trug,
Hab' ich doch dermaleinst genug,
Blühn nur in frischen Farben drin
Zufriedenheit und heitrer Sinn!

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000341